



CDU-Fraktion · Rathausplatz 13 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

An den  
Bürgermeister der Stadt Rheda-Wiedenbrück  
Herrn Theo Mettenborg  
Rathausplatz 13

33378 Rheda-Wiedenbrück

CDU Fraktion im Rat der  
Stadt Rheda-Wiedenbrück  
Rathausplatz 13  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
www.cdu-rhwd.de

**Fraktionsvorsitzender:**  
**Thomas Mader**  
Portlandstraße 91  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel.: 0151/23633844  
E-Mail: t.mader@cdu-rhwd.de

**Geschäftsführung:**  
**Hubert Peter**  
Merschweg 10  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
Tel.: 0177/2752413  
E-Mail: gf-fraktion@cdu-rhwd.de

*Mein Zeichen & Datum:*

12.02.2021 AF-001-2021

### **CDU-Anfrage zum Verkehrskonzept im Schulzentrum Rheda**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mettenborg,

die CDU-Fraktion hat 2015 ein Verkehrskonzept für das Schulzentrum Rheda beantragt. Am 04.07.2019 wurde ein erstes Konzept von der Verwaltung skizziert und im damals zuständigen BSUV vorgestellt. Die CDU-Fraktion stellt mit diesem Schreiben die Anfrage, wann mit einer abschließenden Vorstellung im zuständigen Ausschuss zu rechnen ist?

In der Zwischenzeit sind bei der CDU-Fraktion weitere Beschwerden aus der Bürgerschaft bezüglich der Verkehrssituation im Schulzentrum Rheda aufgetreten, sodass wir zwei explizite Verkehrsstellen näher in die Betrachtung durch die Stadtverwaltung bitten möchten. Diese sind ggf. nicht zwingend im Verkehrskonzept Schulzentrum Rheda enthalten, stehen aber durch ihre räumliche Nähe in Verbindung mit den jeweiligen Schulen. Der CDU-Fraktion ist der Schutz der Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg, der Schutz der Seniorinnen und Senioren und die Wohnqualität der Anwohnerinnen und Anwohner an diesen Stellen sehr wichtig. Unsere Stadt befindet sich im Wachstum und dadurch ändert sich punktuell auch die Verkehrssituation.

#### **Gerhart-Hauptmann-Straße:**

Die Bürgerinnen und Bürger der Gerhart-Hauptmann-Straße haben auf die schwierige Verkehrssituation vor Ort hingewiesen. Es hat laut den Anwohnern in der Vergangenheit



Gespräche mit der Stadtverwaltung gegeben, die bisher noch nicht zum gewünschten Erfolg geführt haben.

Bei dem Gespräch wurden folgenden Punkte bemängelt:

- Die Straße wird gerne als Abkürzung für den Hol- und Bringverkehr zu dem angrenzenden Schulzentrum genutzt und dadurch gibt es zu gewissen Zeiten ein erhöhtes Verkehrsaufkommen.
- Die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird des Öfteren deutlich überschritten.
- Der Fußgängerweg vor den Häusern 2-10 ist nicht deutlich baulich abgehoben von der Straße. Dadurch kommt es öfters zu brenzlichen Situationen. Weiter ist nicht klar sichtbar, dass es sich hier um einen Fußgängerweg handelt.
- Die angrenzenden Parkplätze wurden nicht neu geteert, sondern großflächig mit Rollsplitt bestreut. Der Effekt von Rollsplitt kann hier nicht erzielt werden und macht unnötigen Dreck für die angrenzenden Anwohner.

Die Verkehrssituation sollte durch folgende Punkte kurzfristig gelöst werden können, ohne große bauliche Maßnahmen ergreifen zu müssen:

- Die Gerhart-Hauptmann-Straße (und die ggf. angrenzenden Straßen) wird zu einer Anliegerstraße umgewidmet. Durch das Verkehrszeichen 1020-30 „Anlieger frei“ ist der Verkehr für die Anwohner noch zulässig. Dadurch könnte der Hol- und Bringdienst zum Schulzentrum eingedämmt werden.
- Die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird durch große Piktogramme auf der Straße deutlich angezeigt. Weiter soll durch eine Geschwindigkeitsmesstafel in regelmäßigen Abständen der Verkehr vor Ort gemessen werden. Dies sorgt in der Regel für eine deutliche Verringerung der Geschwindigkeit.
- Der Fußgängerweg muss durch Piktogramme kenntlich gemacht werden. Das Abfegen des Rollsplittes hilft die Linie klar erkenntlich zu machen (siehe Fotos).
- Der Rollsplitt auf den Parkplätzen muss entfernt werden und darf in Zukunft nicht mehr aufgebracht werden (siehe Fotos).

Sollten diese Maßnahmen nicht erfolgreich sein müsste zusammen mit den Anwohnern eine Lösung gefunden werden.



## Ringstraße:

Wir wurden von den Bürgerinnen und Bürgern der Ringstraße auf die Verkehrssituation vor Ort angesprochen. Die Ringstraße hat ein hohes Verkehrsaufkommen und wird in der Kurve am Seniorenheim (vgl. Kartenausschnitt am Ende des Dokumentes) häufig von Schülerinnen und Schülern, Kindergartenkindern (zwar in Begleitung) sowie älteren Mitmenschen überquert. Diese Situation ist dort teilweise sehr unübersichtlich und die Anwohner sind froh, dass bisher noch nichts passiert ist.

In der Vergangenheit gab es bereits einen Bürgerantrag (V-53/2019 1. Erg.) in diesem Bereich die Höchstgeschwindigkeit zu verringern, um so u. a. den Fußgängern eine Möglichkeit zu geben die Straße zu queren. Dieser Antrag wurde aus unterschiedlichen Gründen abgelehnt.

Die Verwaltung sollte sich aus unserer Sicht noch einmal mit der Möglichkeit eines Fußgängerüberweges an dieser Stelle auseinandersetzen. Dazu möchten wir folgende Aspekte einbringen, die bei der Betrachtung dieses Themas nochmal wichtig sein könnten:

- Zum damaligen Zeitpunkt des Antrages war die Johannisschule mit Grundschulkindern noch nicht im Betrieb, außerdem gab es am Rondell noch keine Kindertagesstätte. Durch die starken Wohngebiete gibt es gerade an dieser Stelle oftmals eine Querung der Straße und die grundsätzliche Situation dieser Querung bedarf einer Neubewertung.
- Die Hauptstraße wird in den kommenden Jahren in mehreren Bauabschnitten erneuert. Dadurch wird der Verkehr vermutlich hauptsächlich über die Ringstraße geführt, sodass der Verkehr an dieser Stelle zunehmen wird.

Es gibt in unseren Augen unterschiedliche Lösungen an dieser Stelle. Unter anderem wären hier beispielhaft Verkehrsinsel, Fußgängerüberweg oder Fußgängerampel zu nennen. Die Verwaltung muss hier vor dem ersten Abschnitt an der Hauptstraße aktiv werden und eine Lösung finden.



Wir bitten die oben genannten Stellen noch einmal genauer zu betrachten und eine Lösung für die Bürgerinnen und Bürger zu finden.

Die Steigerung der Sicherheit und Lebensqualität war und ist unser gemeinsames Ziel.

Über eine kurzfristige Beantwortung unserer Anfrage würden wir uns freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Mader  
- Fraktionsvorsitzender -  
CDU-Fraktion Rheda-Wiedenbrück

Stefan Schlepphorst  
-Ratherr für den Wahlbezirk 04-

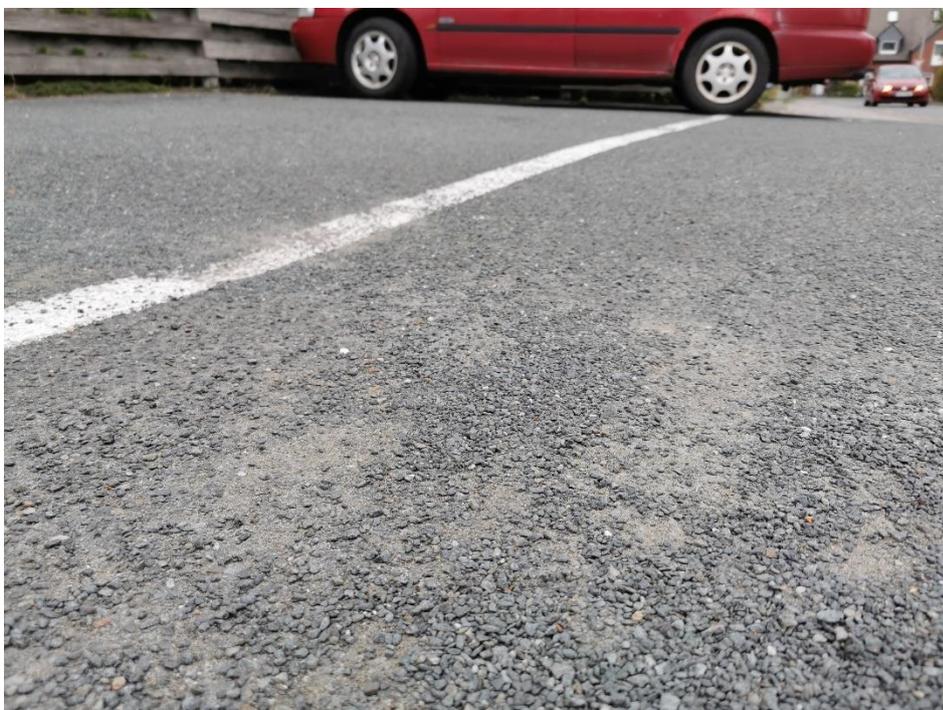


Anhang:

Gerhart-Hauptmann-Straße:



**Foto 1:** die schlecht gekennzeichnete Gehwegsituation an der



**Foto 2:** Viel Rollsplitt, der nicht in die Risse gefahren wird und dadurch viel „Dreck“ für die Anwohner macht.



## Ringstraße:

Karte aus der Vorlage V53-2019

